

## **Protokoll 5. Mitgliederversammlung**

<u>Datum:</u>	24. März 2017
<u>Uhrzeit:</u>	20°– ca. 22:00 Uhr
<u>Ort:</u>	Hotel Fortuna, 78333 Stockach
<u>Teilnehmer:</u>	Claus von Criegern (Vorsitzender) Wolfgang Söhlemann (Stellvertreter und Schriftführer) Hartmut Rathke (Kassier)
	14 weitere Mitglieder laut Anwesenheitsliste <b><u>ANLAGE 2</u></b>
<u>Agenda:</u>	siehe <b><u>ANLAGE 1</u></b>
<u>Protokollführer:</u>	Wolfgang Söhlemann

### **1. Begrüßung**

Claus von Criegern begrüßte die anwesenden Freunde für Sartawi, vor allem aber Christina Banken, die auf Einladung des Vorstands aus Bonn zur MV gekommen war, um persönlich und direkt von ihren Erfahrungen und Erlebnissen ihres Bolivienaufenthaltes zu erzählen.

Der Vorstand hatte Gelegenheit, am Nachmittag mit Christina Banken ein Vorgespräch zu führen, vor allem auch die Situation zu diskutieren und nach Lösungen zu suchen, wie wir im Sinne unserer Freunde und unseres Vereins in Bolivien optimal weitermachen können.

### **2. Bericht des Vorstands**

#### **2.1. Bericht des ersten Vorstands Claus von Criegern:**

- Bericht von der Reise Claus von Criegern im April 2016 nach Bolivien – hier in Kurzform:
  - Die Fundación Sartawi macht beeindruckende Arbeit.
  - Im Beisein der Gäste wurde die neue Wasserversorgung in Ventilla mit einem Dorffest eingeweiht. Ebenso wurde nachträglich Tampo Pampa, das 2015 gebaut wurde, gefeiert. In Saca Saca hatte es geregnet, es kamen keine Leute.
  - Neue Projekte: in 2016 Toraca Baja; später Chocorosi, evtl. zusätzlich, je nach Finanzlage, Pizacavina.
  - Persönliche Eindrücke vom Land, der Landschaft und der Gastfreundschaft einfach großartig; Dank an die Gastgeber.
- Der 2. Schwerpunkt im Jahr 2016 bestand im Antrag beim BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) für eine erhebliche finanzielle Unterstützung
  - unser Verein und Partner wurden als förderungswürdig anerkannt
  - ein Antrag für Toraca Baja wurde mit ca. 75% bezuschusst.

- Allerdings waren die formalen Auflagen seitens BMZ schwer an die Fundacion in Bolivien vermittelbar, vor allem die Einhaltung von Fristen und Berichten – hier hat Christina Banken mit hohem kommunikativen Einsatz vermittelt.
- Weitere Projekte derzeit auf Eis, da noch kein Antrag aus Bolivien erfolgt ist, in der Planung sind Chocorossi über BMZ und evtl. Pizacavina auf Eigenfinanzierung.
- Wenn die Zusammenarbeit mit der Fundacion keinen Bestand haben sollte, sind Alternativen zu überdenken, die es in Bolivien durchaus gibt.

## 2.2 Bericht des zweiten Vorstands Wolfgang Söhlemann:

- **Hungermarsch 2016:**
  - weniger Teilnehmer, anfangs regnerischer sowie späterer Termin als 2014, ebenso weniger Einnahmen (€uro 1.300 für jeden der drei Vereine statt € 1685 in 2014).
  - Erstmals Teilnahme der Ökum. Jugendkirche sowie erstmals ein sog. Pressegespräch
  - hohe Motivation aller Beteiligten, sowohl der Aktiven (hier besonders zu nennen die Kolpingsfamilie) als auch aller Teilnehmer und Sponsoren bzw. Spender
  - etliche Verbesserungspotenziale festgestellt
- Teilnahme am Wettbewerb „Vereinstrophy 2017“ des Wochenblatts zum 50jährigen Bestehen – leider ohne Erfolg, es hätte eine beachtliche Geldzuwendung gegeben.
- *5 Jahre „Freunde für Sartawi e.V.“*
  - heute bereinigt 68 Mitglieder
  - Gesamteinnahmen €uroTsd 66.9
  - Gesamtausgaben €uroTsd 54.4, darin 98% Überweisung nach Bolivien
  - Kostenratio Ø1,41% dank der ehrenamtlichen Arbeit der Mitglieder und vor allem des hohen Engagements des ersten Vorsitzenden Claus von Criegern
  - Steuerliche Anerkennung des Vereins nach Prüfung durch das Finanzamt

## 3. Kassenberichte, Prüfung und Entlastungen

### 3.1 Bericht des Kassiers

#### 3.1.1 „Freunde für Sartawi e.V.“

- Details bitte der ANLAGE 3 zu entnehmen – Hartmut Rathke berichtete ausführlich die Kassenbewegungen und –stände im 5. Jahr des Vereins.
- Aktueller Kontostand gesamt per 31.12.2016 **€uro 16.415,86**  
davon ab Überweisung €uroTsd 4.0 nach Bolivien Anfang 2017 für Restzahlung Toraca Baja

#### 3.1.2 Hungermarsch 2016

- Startgelder knapp 1.800 €, Spenden von Firmen, privat und LionsClub (900 €) knapp 2.500 €, ca. 340 € Kosten für Werbung, Strecke und Homepage etc.  
Damit Nettoerlös €uro 3.900.-- ==> für jeden Verein €uro 1.300.-- .  
Der Kassenbericht kann auf Anfrage vom 2. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt werden.

### 3.2 Bericht der Kassenprüfer (Christina Weis-Metzger)

- Prüfung für beide Kassen Anfang 2017 zusammen mit Irmhild Zöllner bei Kassier Hartmut Rathke mit folgender Feststellung wie auch schon in den Vorjahren:

- Die Kassenführungen sind sehr sorgfältig und mit einer exakten Genauigkeit durchgeführt, alle Belege vorhanden und vollständig geprüft
- Alle Einträge sind in beiden Kassenbüchern äußerst korrekt
- Christina Weis-Metzger stellte Antrag auf Entlastung des Kassiers sowohl für den Verein als auch für den Hungermarsch

**Die Entlastung des Kassiers erfolgte per Handzeichen einstimmig mit einer Enthaltung (Kassier Hartmut Rathke)**

#### **4. Entlastung des Vorstands**

Auf Antrag von Christina Weis-Metzger wurde der Vorstand einstimmig per Handzeichen entlastet – bei drei natürlichen Enthaltungen (Vorstand).

#### **5. Bildberichte**

5.1. Claus von Criegern stellte mit einem Bildervortrag seine Reise im April 2016 vor, stellte die bereits gebauten Wasserprojekte als auch das aktuelle vor. Vor allem konnte die große Freude der einheimischen Bevölkerung gezeigt werden, die mit bunten Parties und Musikkapellen Stehlen enthüllten, die uns konkret als Spender nannten.

5.2. Christian Banken erzählte von ihren Erfahrungen und Erlebnissen aus dem Freiwilligen Sozialen (Halb-)Jahr 2015, zeigte neben zahlreichen Fotos auch infrastrukturelle Daten auf und konnte uns somit ein deutliches Bild der Situation vor Ort zeichnen. Ihre wichtigste Aussage und Bestätigung war die Tatsache, dass wir mit einem relativ geringen Finanzaufwand (mit BMZ Unterstützung umso mehr) größtmögliche Effizienz und vor allem Freude in der Bevölkerung erreicht haben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ergab sich im Gespräch: Christina Banken hat sich bereit erklärt, die Kommunikation mit Patricia Morales, der Leiterin der Fundacion Sartawi Sayariy in La Paz zu führen, damit die Voraussetzungen für weitere BMZ-Förderanträge zu erfüllen.

Die anwesenden Freunde gaben ihre volle Zustimmung zu der Vorgehensweise.

## **6. Sonstiges und Aussprache**

Da die ausführlichen Bild- und Tonberichte breiten, für die Freunde wichtigen geistigen und zeitlichen Raum eingenommen haben und besprochen worden waren, gab es keine weiteren sonstigen Punkte.

Ein besonderer Dank an Christina Banken, die authentisch von ihrem Aufenthalt erzählen konnte und daher die doch zeitlich aufwändige Reise auf sich genommen hat.

Ende der Veranstaltung : ca. 22:00 Uhr

Stockach, den 06.04.2017

Wolfgang Söhlemann  
(Schriftführer)

### **Anlagen: A..**

1. Agenda
2. Teilnehmerliste
3. Kassenbericht

*Wenn Protokollversand mit Briefpost, sind die Anlagen aus Portogründen nicht beigelegt, auf Anforderung können sie gerne separat versandt werden.*